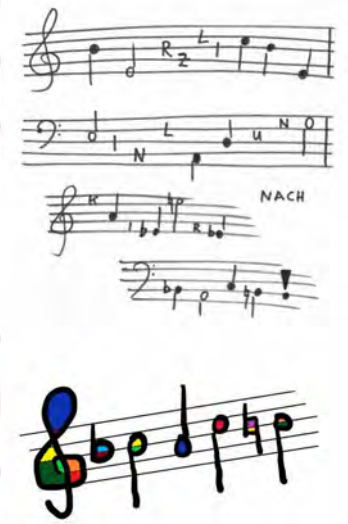
Newsletter des bcpd – 2019 - 3

Der Bundesvorstand wünscht allen Bläserinnen und Bläsern und ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein frohes und gesundes neues Jahr.

Angedacht

„Spritzig, geistvoll, mit lebendigem Ausdruck“ – so soll ein Musikstück sein, wenn „con spirito“ oben ansteht. Im Bundesvorstand haben wir jetzt die Stücke für den 32-seitigen Sonderdruck ausgewählt, die wir beim Bundesposaunenfest 2021 spielen werden. Spritzige Stücke, geistvolle Stücke – wir freuen uns jetzt schon auf das gemeinsame Blasen in so großer Runde! Und wir wissen, dass „con spirito“ nicht nur eine musikalische Anweisung ist. Sondern das ist ein tiefer Wunsch für uns Bläserinnen und Bläser, aber auch für den bcpd der Zukunft, dass Gottes Geist eine innere Lebendigkeit schafft, Glaubensfreude, Ausstrahlung. Und wie wird man „con spirito“? Paulus schreibt an die Römer (Röm 8,16): Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Gott selbst pflanzt also einen Gedanken, eine Gewissheit in uns hinein, nämlich dass wir so unwiderruflich zu Gott gehören, wie ein Kind zu seinen Eltern. Nichts kann uns scheiden von seiner Liebe (V. 39). Wir gehören dazu. Wir sind geliebt auf ewig. Von ihm, dem Höchsten. Halleluja!

Euer Bundesvorsitzender Matthias Kapp



LAST MINUTE: Bläserfreizeit Kaisersbach
vom 01.01. - 05.01.2020 im Haus Lutzenberg in Althütte

In der ersten Januarwoche findet die traditionsreiche Freizeitwoche für junge Blechbläser statt. Es sind noch Plätze frei und ungeachtet des angegebenen Anmeldeschlusses kann man sich noch zur Teilnahme entschließen und zeitnah anmelden.
Eingeladen sind junge Blechbläser und Jungbläser jeden Leistungsstandes, vom Anfänger bis zum sehr fortgeschrittenen Posaunenchorbläser! Ein abwechslungsreiches kreatives Rahmenprogramm ergänzt die musikalische Arbeit. Die tolle Gemeinschaft macht es leicht, sich zu Hause zu fühlen und ist garantiert ein klangvolles musikalisches Urlaubserlebnis.
Alle Informationen unter https://www.bcpd.de/termine/?event_id1=240 oder bei Benni Dignus (benni@dignus-online.de).

Herzliche Einladung zum Chorleitertag
am 25.01.2020 in Herrenberg

Es ist der 4. Chorleitertag für Anfänger und „Profis“ unter der Leitung von KMD Prof. Ingo Bredenbach und David Högermeyer.
Beginn: 10:00 Uhr – Ende: ca. 17:00 Uhr
Ort: Christuskirche – Max-Eyth-Str. 3, 71083 Herrenberg
Anmeldungen an Roland Werner (bpw.werner@bcpd.de) oder Patrick Freier (freier.patrick@gmail.com) bis **12.01.2020**.
Teilnahmebeitrag: 25,- € (inkl. Mittagessen)

Herzliche Einladung zur Jugend- und Jungbläserfreizeit
vom 16.08. - 22.08.2020 in Chemnitz-Röhrsdorf

Diese eine Woche in den Sommerferien bedeutet vor allem eine super Gemeinschaft, mit der alles Spaß macht, was auf dem Programm steht – Musik, Andachten, Sport & Kreatives.
Egal, ob du noch Anfänger bist oder schon lange im Posaunenchor spielst – Finde heraus, wie es ist, mit einer jungen Gruppe Musik zu machen und warum die meisten der rund dreißig Teilnehmer es so toll finden, dass die Freizeit-Woche immer mit den Worten endet: „Tschüss, spätestens bis zur Freizeit im nächsten Jahr.“
Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet Ihr auf der Homepage unter https://www.bcpd.de/termine/?event_id1=200.

Gerechtigkeit für die Hörner!

Das war wieder einmal eine schwierige Entscheidung im Bundesvorstand: welche Instrumente kommen aufs Logo für den Bundesposaunentag 2021 in Tübingen? Elisabeth Friedrich hatte sich in der BMV bereit erklärt, wieder in Zusammenarbeit mit Franziska Boron, die Gestaltung zu übernehmen. Zunächst gefiel mir ein Entwurf mit einer einzelnen Posaune: klar und unmissverständlich, es ist ja Werbung für einen *Posaunentag*! Aber nein, hieß es da gleich. Wo bleiben die anderen Instrumentengruppen? Gerechtigkeit für die Hörner! Rettet die Ehre der Trompeten! Jetzt haben wir für Logo und Plakat je unterschiedliche Lösungen gefunden. Sieht gut aus, oder? Im zeitigen Frühjahr kommt das Werbematerial samt allen wichtigen Infos zum BPF in die Chöre. Gemeinsam mit dem Bundesvorstand sind die Verantwortlichen des Albverbands mächtig am Vorbereiten. Die Älbler feiern ja ihr 100-jähriges Jubiläum und laden uns zum Fest! Bitte merkt euch den Termin **07.-09.05.2021** unbedingt vor.

Matthias Kapp

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Herzliche Einladung

zur

Bläserwoche des BCPD

13. - 19. 04. 2020

Ort:	Freizeitheim Friolzheim, Mühlweg 8, 71292 Friolzheim
Leitung:	Bundesposaunenwart Roland Werner
Tagungsinhalte:	Musizieren in leistungsgerechten Gruppen und im Plenum, Blastechnik, Atemtechnik, Einzelunterricht bei professionellen Fachlehrern, in den Instrumenten: Trompete, Horn, Tenorhorn, Bariton, Euphonium, Posaune, Tuba Kennenlernen und Erarbeiten neuer Bläserliteratur, Brass Band, Abschlusskonzert
Mitarbeiter:	Einzelunterricht und Gruppenleitung: Team von Orchestermusikern und Musiklehrern
Teilnehmer:	Eingeladen sind alle fortgeschrittene und übungswillige Bläser/innen, die im Posaunenchor oder anderen Ensembles mitspielen. Besonders eingeladen sind auch Schlagzeuger/innen.
Abschlusskonzert:	**Samstag, 18. April 2020, 19.30 Uhr,** **Bühlhalle II, Robert-Bosch-Straße 51, 71277 Rutesheim**
Kosten:	Ermäßigte Teilnahmebeiträge für BCPD-Mitglieder Mehrbettzimmer 260,00 €, (für Schüler/innen, Student/innen, Auszubildende) 3 Bett Zimmer: 320,00 €, Doppelzimmer 340,00 €, Doppelzimmer mit Dusche/WC 360,00 €, Einzelzimmer 360,00 € Preise für Nicht-BCPD Mitglieder auf Anfrage Bitte bei der Anmeldung die Zimmerwünsche angeben. Soweit es möglich ist, werden diese berücksichtigt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.
Zahlung:	Bitte den Betrag auf folgendes Konto überweisen: IBAN: DE 83 3506 0190 1624 7400 72 BIC: GENODE D1DKD KD Bank, z.Hd. Roland Werner, BCPD
Leistungen:	Der Tagungsbeitrag beinhaltet Vollpension (3 Mahlzeiten + Stehkaffee), Kursgebühr und Arbeitsmaterial. Kürzung für einzelne, nicht in Anspruch genommene Leistungen ist nicht möglich.
Anmeldung:	Bitte schriftlich (Post, Fax, oder mail) mit beiliegendem Formular an Roland Werner, Buchenberger Str. 5, 78126 Königsfeld e-mail: bpw.werner@bcpd.de Fax 03222 234 62 48

Bei Teilnehmer/inne/n unter 18 Jahren ist die Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten erforderlich.

Anmeldeschluss:	**Bei Vollbelegung, spätestens 15. März 2020**

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend statt und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V.

Herrn
Roland Werner
Buchenberger Str. 5

78126 Königsfeld i. Schw.

Fax: 03222-2346248
e-mail: bpw.werner@bcpd.de

Anmeldeformular

Bläserwoche Friolzheim 13. - 19. 04. 2020

Posaunenchor: .....

....
Vorname, Name Straße, Hs. Nr.

....
PLZ Ort e-mail

....
Geburtstag Instrument, ggf. Zusatzinstrumente (Piccolo, Fl. Horn, Euphonium etc.) gespielte Stimme

Einzelunterricht erwünscht: ja/nein Vegetarier: ja/nein

.....
bei unter 18-jährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Zimmerwunsch:

MBZ ☐ 3-BZ ☐ DZ ☐ DZ m. Du/WC ☐ EZ ☐ ggf. zusammen mit.....

....
Vorname, Name Straße, Hs. Nr.

....
PLZ Ort e-mail

....
Geburtstag Instrument, ggf. Zusatzinstrumente (Piccolo, Fl. Horn, Euphonium etc.) gespielte Stimme

Einzelunterricht erwünscht: ja/nein Vegetarier: ja/nein

.....
bei unter 18-jährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Zimmerwunsch:

MBZ ☐ 3-BZ ☐ DZ ☐ DZ m. Du/WC ☐ EZ ☐ ggf. zusammen mit.....

Noten

- **Feiert Jesus! 5 - Brass**

  Zum Liederbuch „Feiert Jesus! 5“ gibt es eine Ausgabe mit 101 Bläsersätzen zur Liedbegleitung. Die Sätze sind bis auf wenige Ausnahmen vierstimmig gesetzt und können gut von jedem Posaunenchor mit gespielt werden. Die Sätze stammen von Debora Kohler, Siegfried Beuttler und Michael Fingerle.

  Die Abläufe und die Akkordfolge stimmen im Wesentlichen mit dem Liederbuch überein, so dass die Bläsersätze größtenteils auch zusammen mit Bands musiziert werden können. Gelegentlich müssen dann die Vorzeichen „ausgetauscht“ werden, statt As-Dur spielt man in A-Dur oder statt Es-Dur dann E-Dur. Das Notenbild ändert sich dabei nicht.

  Das 168 Seiten dicke Heft ist mit Spiralbindung erschienen, was das schnelle Aufschlagen der einzelnen Titel erleichtert.

  Erschienen im SCM Hänssler Verlag

  Preis: 18,99 €

Neue Jugendvertreter

Neue Jugendvertreter im Albverband, Bayernverband, Hessenverband und Neckarverband

Wir freuen uns über eure Bereitschaft, euch in der wichtigen Jugendarbeit zu engagieren und heißen euch herzlich willkommen! Für eure Aufgaben wünschen wir euch die nötige Kraft, Ausdauer und gute Ideen.

Von links: Florentin Kanzleiter, Milena Rabe, Markus Hagmüller, Jona Rein

- **Albverband: Markus Hagmüller**

  Hallo Ihr Lieben,

  ich heiße Markus Hagmüller und bin der neue Bundesjugendvertreter und Jugendvertreter des Albverbands.

  Von den Anfängen als Jungbläser hin zum Spielen im Posaunenchor und im Bläserkreis des Albverbands begleitet mich die Bläserarbeit schon eine ganze Weile und ist mir sehr ans Herz gewachsen. Sehr gerne leite ich den Posaunenchor der EmK Mössingen und bringe mich bei den Freizeiten des Albverbands mit ein, die für mich immer besondere Highlights waren und sind.

  Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch!

  Liebe Grüße,

  Markus

Die drei weiteren Vorstellungen beziehen sich auf die folgenden Leitfragen:

1) Welches Instrument spielst du, wie lange schon und wie bist du dazu gekommen, dieses Instrument im Posaunenchor zu spielen?
2) Was schätzt du an deinem Posaunenchor besonders? Weshalb findest du es wichtig, dass es Posaunenchöre gibt?
3) Was wünschst du dir für die Zukunft des bcpd und der Posaunenchöre?
4) Ein Kind/Jugendlicher überlegt sich, ein Instrument lernen zu wollen, weiß aber noch nicht welches. Was rätst du ihm? Weshalb lohnt es sich, ein Blechblasinstrument zu spielen und in einem Posaunenchor zu sein?
5) Welche weiteren Hobbies hast du neben der Musik?

- **Bayernverband: Florentin Kanzleiter**

  Hallo, ich bin Florentin Kanzleiter aus München und seit diesem Jahr Jugendvertreter im Bayernverband.

  1. Ich spiele seit 12 Jahren Trompete und bin vor allem durch meinen Vater dazu gekommen, der mich sowohl im Posaunenchor als auch in seinem Orchester gefördert hat, dieses Instrument zu spielen.
  2. Ich schätze die Offenheit gegenüber unterschiedlichen Genres, die gespielt werden und den freundlichen, netten Umgang miteinander.
     Posaunenchöre sind ein verbindendes Element, das für Kirche und Gemeinde ein attraktives, schönes Angebot darstellt.
  3. Vor allem viele, tolle Freizeiten, die den Kontakt und Freundschaften durch eine gemeinsame Probenwoche aufrechterhalten.
  4. Das Schöne an Blasinstrumenten ist, dass sie im Vergleich zu anderen schnell zu Erfolgserlebnissen führen und Kinder schneller dafür begeistert werden können. Gerade durch Jungbläserarbeit kann Kindern ein kostenloser Einblick in eine Gruppe gegeben werden, was auf jeden Fall Freude und Halt in einer Gemeinschaft verspricht.
  5. Neben Trompete spiele ich auch noch Klavier. Gleichzeitig habe ich bis letztes Jahr Fußball im Verein gespielt und fahre gerne Ski.

- **Hessenverband: Jona Rein**

1. Ich spiele Posaune seit ich mich vor drei Jahren dazu entschieden habe.
2. Ich schätze den Zusammenhalt. Besonders wichtig ist mir, dass auch im Altersheim und Krankenhaus gespielt wird.
3. Dass er bestehen bleibt und dass die Verbände zusammenhalten.
4. Ich würde ihm ein leichtes Instrument empfehlen. Es macht Spaß mit mehreren Leuten zu spielen und man kann andere nach Hilfe fragen.
5. Mit Freunden treffen, manchmal Fußball.

- **Neckarverband: Milena Rabe**

Ich heiße Milena Rabe, bin 16 Jahre alt und die neue Jugendvertreterin des Neckarverbands.

1. Ich habe mich vor 8 Jahren dazu entschieden Posaune zu spielen, weil mein Vater mich dazu gebracht hat und ich finde, dass es ein vielseitiges und cooles Instrument ist.
2. Am meisten schätze ich an meinem Posaunenchor unsere Vielseitigkeit des Zusammenspiels zwischen Jung und Alt und die Variabilität unserer Musik. Besonders wichtig finde ich unsere Dienste nach außen, wie zum Beispiel unsere jährliche Weihnachtsmusik. Deshalb finde ich es auch wichtig, dass es Posaunenchöre gibt, um die Blechblasmusik weiter nach außen zu tragen.
3. Ich finde es wichtig, dass das Angebot in einem Posaunenchor spielen zu können bestehen bleibt, sowie auch der bcpd und die Jugendförderung in den einzelnen Verbänden.
4. Ich würde ihm die Entscheidung selbst überlassen und ihm nur die einzelnen Instrumente vorstellen. Außerdem lohnt es sich ein Blechblasinstrument in einem Posaunenchor zu lernen, da es die einzige Gruppe in der EmK ist, bei der vielseitige Musik in verschiedenen Bearbeitungen gespielt werden kann.
5. Neben der Posaune spiele ich noch Euphonium und Klavier. Außerdem spiele ich Handball und verbringe meine Freizeit mit meinen Freunden.

Bundesposaunenfest 2021 in Tübingen

Tübingen – die schwäbische Universitätsstadt mit ihren rund 89.000 Einwohnern und etwa 27.000 Studierenden verbindet das Flair eines liebevoll restaurierten mittelalterlichen Stadtkerns mit der bunten Betriebsamkeit und dem Lebensgefühl einer jungen Studentenstadt.

Tübingen – die kleine große Stadt: https://www.youtube.com/watch?v=lReCFXoLbvc lädt zum Bundesposaunenfest 2021 auch dich ein. Sei dabei, entdecke die Stadt und bringe die Stadt mit deinem Instrument und mit vielen hunderten begeisterten BläserInnen des bcpd zum Klingen.

Gemeinsam wollen wir uns als große Bläserfamilie vom **07. bis 09. Mai 2021** in Tübingen treffen und miteinander unser Bundesposaunenfest 2021 sowie 100 Jahre Albverband feiern. Dazu wollen wir gemeinsam in der Stadt, in der Paul Horn-Arena, in der Stiftskirche und auf dem Neckar, Musik zum Lobe Gottes erklingen lassen. Sei auch du dabei und erlebe und belebe die kleine große Stadt – Tübingen.

Stefan Schumacher

Weitere Informationen zum Bundesposaunenfest 2021 folgen – auch auf der Homepage unter https://www.bcpd.de/tuebingen2021/.

Momentan ist folgender zeitlicher Ablauf geplant (Hinweis: Es handelt sich hierbei um einen **Planungsstand**. Sowohl die Inhalte als auch die Uhrzeiten können sich bis zum BPF noch ändern!):

Freitag, 07.05.2021:

- ab 13.00 Uhr: Ankommen
- 16.00-17.30 Uhr: Tutti-Probe
- 18.00-20.00 Uhr: Jubiläumsabend des Albverbandes mit Musik und Kulinarik
- 21.00 Uhr: Nachtmusik auf dem Neckar

Samstag, 08.05.2021:

- Frühstück in den Quartieren
- 9.00-12.00 Uhr: Tutti-Probe
- 12.00-13.00 Uhr: Mittagessen (wird von den Vereinen TSG und SV durchgeführt)
- ab 13.00 Uhr: Nachmittagsprogramm (zur freien Verfügung)
  Angebote durch den Albverband
- 16.00-18.00 Uhr: Proben der Bläserkreise nach Vereinbarung
- 18.30-19.00 Uhr: Gemeinsames Musizieren, ggf. auf dem Marktplatz in Tübingen
- 20.00 Uhr: Konzert in der Stiftskirche Tübingen
- Individueller Ausklang

Sonntag, 09.05.2021:

- Frühstück in den Quartieren
- 8.30-9.45 Uhr: Tutti-Probe
- 10.00-11.30 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof
- 12.00 Uhr: Mittagessen mit Gästen (wird von den Vereinen TSG und SV durchgeführt)

Termine

Sa. 28.12.2019	Weihnachten NEU VERTONT 2 - FRIENDSforBRASS in concert 19:00 St. Trinitatiskirche Carlsfeld (Ostverband)
Mi. 01.01.2020 – So. 05.01.2020	Bläserfreizeit Kaisersbach (Neckarverband)
Sa. 04.01.2020	Weihnachten NEU VERTONT 2 - FRIENDSforBRASS in concert 19:00 EmK Christuskirche Aue, Thomas-Mann-Str. 12 (Ostverband)
Sa. 25.01.2020	Chorleitertag 10:00 Herrenberg (Bund)
So. 26.01.2020	Bläserkonzert zum Weihnachtsausklang 17:00 St. Georgenkirche Schwarzenberg (Ostverband)
Sa. 01.02.2020	Bläserkonzert zum Weihnachtsausklang 17:00 Wiesa (Ostverband)
So. 02.02.2020	Bläserkonzert zum Weihnachtsausklang 17:00 EmK Mildenau (Ostverband)
Fr. 21.02.2020 – Di. 25.02.2020	Bläserwochenende Baerenthal (Schwarzwaldverband)
Fr. 21.02.2020 – Di. 25.02.2020	Bläserfreizeit Albverband Überlingen (Albverband)
Sa. 22.02.2020	Verbandsübungstag mit Verbandsversammlung EmK Oldenburg (Nordwestverband)
Sa. 07.03.2020 – So. 08.03.2020	Verbandsposaunentag Nürnberg Martha-Maria (Bayernverband)
Sa. 21.03.2020	Bläserkreiskonzert Schwarzwaldverband EmK Neuenbürg (Schwarzwaldverband)
So. 22.03.2020	Verbandsbläsertag Schwarzwaldverband EmK Pforzheim (Schwarzwaldverband)
Mo. 13.04.2020 – So. 19.04.2020	Bläserwoche Friolzheim (Bund)
Mo. 04.05.2020 – So. 10.05.2020	Seniorenbläserfreizeit Schwarzenshof /Thür. (Ostverband)
So. 10.05.2020	Landessängerfest des CS mit Beteiligung Bläserkreis Johanniskirche Plauen/V. (Ostverband)
So. 16.08.2020 – Sa. 22.08.2020	Jugend- und Jungbläserfreizeit Tagungs- und Freizeithaus "Röhrsdorfer Park", Chemnitz OT Röhrsdorf (Ostverband)

Posaunentage 2019 des Hessenverbandes und 50 Jahre Bläserchor der FeG Holzhausen

Viele begeisterte Besucher, zufriedene Bläser, vielfältige geistliche und populäre Bläsermusik im Dienst und zum Lob Gottes, so kann man die Posaunentage 2019 in wenigen Worten zusammenfassen.

Gemeinsam mit dem Bund christlicher Posaunenchöre in Hessen hat der Bläserchor Holzhausen zwei wunderschöne Tage organisiert und gestaltet.

Am Samstag, den 15. Juni, beim Auftakt mit Bläsermusik im Bürgerhaus und im Festgottesdienst am Sonntag, den 16. Juni, hat der Gesamtchor mit fast 40 Bläsern aus Hessen und Nordrhein-Westfalen abwechslungsreiche Literatur zu Gehör gebracht und die Besucher bei gemeinsamen Liedern beteiligt.

Mit Moderation, Textlesungen und der Predigt über die Bedeutung der Blasinstrumente in der Bibel und Gottes Reich („Am Anfang war das Widderhorn“) wurde es so zu einem echten Jubiläumsfest für Bläser und Zuhörer.

Am Samstagabend war die junge Konzertband „Life“ der Musikschule Marburg unter der Leitung von Karl Reissig zu Gast. Sie sorgten mit stimmungsvoller Filmmusik und anderen populären Titeln bei hoher Qualität für große Begeisterung und Spaß. Die Bläser des BCPD durften einmal ruhen, zuhören und genießen. Die Show kam nicht zu kurz, denn sogar Paulchen Panther und Darth Vader, der Krieger aus Star Wars, schauten persönlich im Bürgerhaus vorbei.

Für Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und das Auffrischen alter Kontakte blieb genügend Zeit, nicht nur für die Bläser untereinander, sondern auch mit den Besuchern aus Holzhausen und Umgebung. Dank der vielen fleißigen Helfer in der Küche und am Buffet war für reichlich Essen und Trinken gesorgt. Deshalb verweilten die Besucher gerne auch für eine längere Zeit. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen (Predigt, Moderation, Lesungen, Verpflegung, Auf- und Abbau, Technik, Kigo u.v.m.). Besonders danken wir auch allen Betern.

Nicht zuletzt konnten auch die Bläser des Jubiläumschores, unterstützt von Bläserfreunden, dem BCPD-Ensemble „Hessen Nord“ und Schlagzeuger

Thomas Haunschild einen gelungenen Auftritt ablegen. Mit „How majestic is your name“ erklang ein Stück aus der Historie des Chores.

Die musikalische Leitung der Posaunentage oblagen dem Verbandsposaunenwart Martin Koch und seinem Stellvertreter Andreas Gramm.

Der Vorsitzende Siegfried Döring konnte im Rahmen des Festgottesdienstes Günter Kraft für sein 70-jähriges Bläserjubiläum sowie den gastgebenden Chor zum 50. Geburtstag beglückwünschen.

Matthias Donges, Leiter Bläserchor FeG Holzhausen

Workshop – Ein Wochenende mit Bläsermusik in der Michaelskirche Wieseck

Ein Wochenende lang stand die Michaelsgemeinde in Wieseck ganz unter dem Zeichen von Bläsermusik. Der Posaunenchor Wieseck veranstaltete einen Bläserworkshop mit anschließendem Werkstattkonzert und musikalischem Gottesdienst. Bläserinnen und Bläser aus ganz Hessen folgten der Einladung, angeleitet von dem professionellen Trompeter Florian Dörpholz, Berlin, altbekannte Musik auf ganz neue und frische Art mit Leben zu erfüllen. Der Dozent ist SoloTrompeter des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin und erster Trompeter des professionellen Blechbläserensembles Genesis Brass. Aus seiner praktischen Tätigkeit hatte er zahlreiche Tipps und Tricks für die Workshop-Teilnehmer parat u. a. aus den Bereichen Einspielen, Atmung, Mundstückauswahl und musikalische Gestaltung.

Im Mittelpunkt des Workshops stand das Thema „Rhythmus“, welches anhand der Arrangements von Prof. Christian Sprenger und Anne Weckeßer vertieft wurde. Hierzu wurde in dem Workshop auf Musik aus den Bereichen „Gospel“ und „Spiritual“ zurückgegriffen.

Die Bearbeitungen der beiden Geschwister tragen seit einigen Jahren frischen Wind in die Musiklandschaft. Besonders bei Posaunenchören sind diese Kompositionen beliebt und fordern die Musikerinnen und Musiker zu einer teilweise ungeahnten Klangfülle heraus, bei denen besonders die Möglichkeiten von Instrumenten der tiefen Lagen wie Posaune, Horn und Tuba genutzt werden.

Im Anschluss nutzte die Musikerschar die Gelegenheit, das Erarbeitete in einem Werkstattkonzert zu präsentieren. Leitung und Moderation lag in den Händen von Andreas Gramm, dem Leiter des Posaunenchores Wieseck. Tags darauf übernahmen die Musikerinnen und Musiker mit Auszügen aus dem Workshop-Programm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Michaelskirche Wieseck. Pfarrer Rolf-P. Noormann zeigte sich hocherfreut ob der frischen und beschwingten Musik durch die Bläserinnen und Bläser, die durch Schlagzeuger Lukas Breitstadt verstärkt wurden. Sogar die ganz jungen Besucher des Gottesdienstes ließen sich mitreißen vom Schwung der Bläsermusik.

Die Bläserinnen und Bläser waren begeistert von dem Gebotenen und versicherten, bei zukünftigen Workshops dieser Art gerne wieder nach Wieseck zu kommen.

Ein besonderes Merkmal der Workshops in der Michaelsgemeinde ist die Vielfalt der Herkunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So kommen Bläserinnen und Bläser aus Landeskirche, Freikirchen,

CVJM, Chrischonagemeinden u. a. zusammen, um gemeinsam zu musizieren und auf diese Weise evangelische Ökumene zu praktizieren.

Posaunenchorleiter Andreas Gramm versicherte, dass die nächsten Workshops bereits in Vorbereitung seien.

Begegnungstage der Baerenthal-Bläsersenioren und -freunde

Bei herrlichem Spätsommerwetter haben sich vom 16.-19. September 2019 wieder Bläsersenioren/innen und Freunde im Hotel Teuchelwald in Freudenstadt getroffen. Wir waren 22 Übernachtungsgäste, dazu kamen noch einige Tagesgäste aus Freudenstadt und Umgebung.
Am frühen Montagnachmittag trafen sich die angereisten Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse des Hotels.
An der ¾-stündigen Wanderung mit unserem Wanderführer Walter Pfau zur Wanderhütte Zollernhütte konnten leider nur 5 Personen teilnehmen. – Ja, die Zeichen der Zeit, des Alters sind deutlich sichtbar!

Zum Abendessen hat uns die Hotelchefin, Frau Ziegler, mit einem Aperitif herzlich begrüßt.
Das Salatbuffet und die unterschiedlichen Menüs haben dann recht gut geschmeckt!!

Zum Abschluss des Tages konnten wir dann im Gruppenraum ‚Freudenstadt' fröhlich miteinander Wunschlieder aus unserem Gesangbuch singen.
Fritz und Elsa Finkbeiner besuchten vor Jahren die Gemeinschaft der *Amish People in Pennsylvania*. Der Film von diesem Besuch war sehr interessant. Diese christliche Gemeinschaft lebt auch heute noch nach den strengen Regeln ihres Gründers Jakob Ammann wie vor 300 Jahren. – Danke, dass wir diese Reise in Bildern miterleben durften!

Am Dienstagvormittag sind wir mit der Bahn nach Schiltach gefahren, um dort bei der Firma Hansgrohe das *Museum für Wasser, Bad und Design* zu besuchen. – – Auf einer Zeitreise sind einige authentisch gestaltete Badezimmer aus der Geschichte des privaten Hausbades vom 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Vergangenheit ausgestellt – – und da hat uns so manche Station an die eigene Kindheit erinnert!

Den anschließenden Rundgang durch Schiltach mit seinen altehrwürdigen Fachwerkhäusern konnte jeder auf seine Weise genießen.
Für den Nachmittag hat uns Walter Pfau noch einen Besuch auf der Hornisgrinde empfohlen. – Dieser Ausflug hat sich wirklich gelohnt! Die Aussicht von der neuen *Grinde-Hütte* auf 1.155 m über die Berge des Schwarzwaldes und das Rheintal bis hinüber zu den

Vogesen – – und das alles bei einer Tasse Kaffee und gutem Heidelbeerkuchen war doch toll!
Im Abendprogramm durften wir, Ilse und ich, einige Stücke auf unseren Veeh-Harfen spielen und von der Entstehungsgeschichte dieses Saiteninstruments berichten.

Am Mittwoch fuhren wir mit der Bahn nach Freiburg. Mit rund 230.000 Einwohnern ist Freiburg die viertgrößte Stadt im Ländle. Vom Hauptbahnhof ist man in ca. 10 Minuten zu Fuß in der Altstadt, schlendert entlang der sogenannten „Bächle“ zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Die gotische Kathedrale, das Freiburger Münster, war für Besucher bis 13.30 Uhr geschlossen und so konnten wir auf dem Wochenmarkt oder den Lokalen am Münsterplatz die Mittagspause ganz individuell genießen. Einige Mutige sind die ca. 300 Stufen auf den Münsterturm hinauf gestiegen und waren begeistert von der herrlichen Aussicht auf die Stadt und das weite Umfeld.
Die großen Buntglasfenster aus dem 14. Jahrhundert haben das recht düstere Münster an diesem sonnigen Tag etwas erhellt. Der Hochaltar von Hans Baldung Grien ist wohl das bedeutendste Stück der Innenausstattung. Gestaunt habe ich über die Orgelanlage, dazu gehören vier Orgeln, die Marienorgel, die Schwalbennestorgel im Langschiff, die Michaelsorgel und die Chororgel mit 144 Registern und vier Manualen und Pedal. Leider wurde während unseres Besuchs auf keiner Orgel gespielt.
Wieder draußen an der frischen Luft fällt das Historische Kaufhaus durch seine „ochsenblutrote“ Außenfassade auf. Beim Rundgang sieht man auch das Schwabentor und das Martinstor an der alten Stadtmauer, – Neues und Altes Rathaus umrahmen den Rathausplatz. Dort konnte bei leckerem italienischem Eis, Eiskaffee, Kuchen usw. der Ausflug nach Freiburg gemütlich beendet werden.

Nach dem Abendessen hat uns Erwin Keppler aus der Arbeit des Schwarzwaldverbandes berichtet und Fritz Wäckerle einen Film vom Posaunentag 2018 in Karlsruhe gezeigt. Dass die Chöre im Schwarzwaldverband – da und dort – recht aktiv sind, das hat der Film eindrücklich bewiesen. – Wie sagt Erwin: *„Ein Posaunenchor bringt himmlische Klänge auf Erden.“*
Im Resümee gab es nur lobende Worte für die Organisatoren dieser Begegnungstage: Erwin Keppler, Rolf Berggötz, Walter Pfau und Fritz Wäckerle. – Dass wir morgens an der Andacht von Uwe Saßnowski teilnehmen konnten und abends Fritz Wäckerle in seinen mit Bildern untermalten Andachten den Tag abschloss, das war besonders wertvoll. Vielen Dank!

Vor der Heimreise am Donnerstag konnten wir noch unserem Bläsersenior Heinrich Mönch zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Vor seinem Haus in FDS-Dietersweiler durften wir ihm, zusammen mit dem Posaunenchor Freudenstadt, Dank- und Loblieder singen und spielen. – Bei Butterbrezeln und einem guten Glas Most wurden dann noch viele Geschichten aus unserer aktiven Bläserarbeit ausgetauscht.

Mit dankerfülltem Herzen haben wir dann die Heimreise angetreten – und zuhause auch gleich den Termin für die nächsten **Begegnungstage vom 14.-17. September 2020** – im Hotel Teuchelwald eingetragen. Darauf freuen wir uns schon jetzt!

22.09.2019 Walter Zucker

Schwülper ist der Hit – Verbandsposaunenfest Nordwestverband

Am Wochenende vom 21.-22. September 2019 fand in Groß Schwülper bei Braunschweig das diesjährige Verbandsposaunenfest unseres Nordwestverbandes statt. Als wir uns am Samstagvormittag um 10 Uhr nach und nach im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde einfanden, gab es ein herzliches Begrüßen bei Kaffee und Baguette-Schnittchen. Die Proben und der Festgottesdienst am Sonntag fanden in der altehrwürdigen und „coolen“ Sankt Nikolauskirche (Bild 1) statt. Nachdem wir von Detlef Kremer, unserem Verbandsvorsitzenden, begrüßt wurden und wir eine Andacht von Andreas Schulz, dem Gemeindeleiter der Ev.-freik. Gemeinde gehört hatten, ging es mit der ersten Probeneinheit los. Lars Buttjes, unser Verbandsposaunenwart, und Lothar Schütte führten uns in die Stücke ein und halfen uns, den richtigen Ton und die angemessene Dynamik zu finden. Nachmittags gab es in zwei Altenheimen die Gelegenheit, ein Ständchen zu bringen. Hausbewohner und Heimleitung waren angetan und sparten nicht mit Applaus.

Sankt Nikolauskirche

Innenhof EFG Schwülper

Das Wochenende war gesegnet mit sehr schönem Sommerwetter, was uns allen gut tat. Besonders der Innenhof der Stiftsgemeinde (Bild 2) mit seinem südländischen Flair lud zum Verweilen ein und es gab angeregte Unterhaltungen.

Nachdem wir am Samstagabend noch eine Übungseinheit hatten, gab es einen gemütlichen Grillabend (Bild 3). Wir wurden von den Geschwistern der Baptistengemeinde mit leckeren Gaben reichlich verwöhnt. Am Sonntag um 9 Uhr stieß unser Bundesposaunenwart Roland Werner zu uns, worüber wir uns sehr gefreut haben, und unterstützte unser Blasen im Gottesdienst (Bild 4 und 5).

Grillabend

Unterstützung von Roland Werner

„Rise and shine“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Let all praise the Lord“, „Lobe den Herrn meine Seele“, „Summertime“, „Wir pflügen und wir streuen“, „Du meine Seele singe“ bildeten unseren Beitrag zum Lob Gottes und zum gemeinsamen Singen. Der Gottesdienst bildete den Höhepunkt des VerbandsposaunenFESTES. Den schönen Abschluss bildete „Highland Cathedral“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte dann der Abschied der 35 Bläserinnen und Bläser.

Schwülper ist der Hit! Wir hatten viel Freude am Musizieren, an der Gemeinschaft und an vielen Gaben Gottes, die wir dankend annehmen durften.

Gerne kommen wir wieder.

Rolf Benz

Festgottesdienst

15. Jungbläserfreizeit Loffenau

Endlich ging es wieder los, am Freitag um 18 Uhr startete die Jungbläserfreizeit zum 15. Mal bei herrlichem Herbstwetter. Alle Teilnehmer kamen gut gelaunt angereist, bezogen ihre Zimmer und freuten sich auf das leckere Abendessen, dass mit Liebe von Andrea und Erwin wieder vorbereitet wurde. Der Leiter der Jungbläserfreizeit Marc Rabe hieß alle herzlich willkommen und teilte allen das 3-tägige Programm mit.

Dieses Jahr kamen so viele wie fast noch nie zur Freizeit, es waren 32 Teilnehmer von 9-74 Jahren, dies erfreute die Leitung unheimlich. Auch, dass wieder die erwachsenen Jungbläser sich trauten teilzunehmen. Am ersten Abend wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt, die von Marc, Darius, Dirk, Peter und Tamara geleitet wurden. Natürlich durfte sich jeder auch wieder für Einzelunterricht eintragen. Durch kleine Kennenlernspiele wurde die Runde gleich aufgelockert und jeder fühlte sich wohl.

Am Samstag ging es schon früh los. Um 8 Uhr erklang auf den Gängen des Ferienheimes der Wecker in Form eines Liedes, das aus der Posaune von Darius erklang. Es wurde feste bis zum Mittagessen in den jeweiligen Gruppen geübt. Kurz vor 12 Uhr war die Konzentration leider nicht mehr bei den Noten, da es unheimlich gut nach Essen roch und alle Teilnehmer das supertolle, leckere Essen von Andrea und Erwin genießen wollten.

Am Nachmittag ging es in die Turnhalle zum Fußballspielen und Toben. Tabea war voller Freude mit den Kids am Herumalbern. Natürlich stand die Sicherheit an oberster Stelle. Am späten Nachmittag kamen alle gesund und munter wieder zurück und waren voller Enthusiasmus, um das erlernte vom Vormittag zu verfestigen. Als die Dämmerung anbrach ging es zur Nachtwanderung rund um Loffenau, bei einer lauen Herbstnacht. Der Abend wurde von Klaus noch mit einer Andacht, Lieder und Gebete abgerundet. Wie jedes Jahr gab es eine Kerzenrunde, hier durfte jeder seine Gedanken über den Tag in der Runde mitteilen. Ab 22.30 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Am Sonntagmorgen gab es um 9 Uhr einen Gottesdienst, der von ein paar Blechbläsern begleitet wurde. Danach wurde wieder feste geprobt, damit am Nachmittag beim kleinen Konzert für die Familie alles klappt. Nach dem Mittagessen wurde gepackt, die Zimmer gesäubert und sich auf die Familie gefreut. Um 15 Uhr war es dann endlich soweit und jede Gruppe durfte das Erlernte dem Publikum präsentieren. Mit Kaffee und Kuchen wurde die wundervolle Freizeit wieder beendet und alle Teilnehmer machten sich auf den Heimweg, mit der Vorfreude auf das kommende Jahr.

Bitte schon mal vormerken 09.-11.10.2020.

Eure Sonja

100 Jahre Posaunenchor der EmK in Ludwigsburg

Mit einem Jubiläumskonzert im März sowie einem Jubiläumssonntag am 20. Oktober feierte der Posaunenchor der evangelisch-methodistischen Christuskirchengemeinde in Ludwigsburg sein 100-jähriges Bestehen. In einem von den Bläsern musikalisch festlich gestalteten Gottesdienst wurde dankbar auf eine wechselvolle Vergangenheit zurückgeblickt. Der ehemalige Bläser Tobias Beißwenger, inzwischen Pastor und Superintendent der evangelisch-methodistischen Kirche, hielt die Festpredigt über Psalm 150. Er erinnerte daran, dass die Psalmen der Bibel die jeweils ganz unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen beschreiben und begleiten können. Eine große Festgemeinde mit vielen ehemaligen Mitbläsern feierte mit. Dem

gemeinsamen Mittagessen folgte ein abwechslungsreicher Jubiläumsnachmittag. Zusammen mit ehemaligen Bläsern entstand ein großer Jubiläumsposaunenchor. Mit Bildern aus der Bläserarbeit seit

1919 wurde ein unterhaltsamer Rückblick geboten, und manche Erinnerung geweckt. Als Höhepunkt des Nachmittags überreichte der Vorsteher des Neckarverbandes im Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (BCPD), Patrick Freier aus Beilstein, dem Chor sowie jedem der Bläser eine Urkunde mit Dank für die Jahre ihres Mitwirkens im Posaunenchor.

Die evangelisch-methodistische Christuskirche liegt in unmittelbarer Nähe zu dem Haus, in dem in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der erste BCPD-Verlag seine Heimat hatte. Ebenso stammte der langjährige Bundesposaunenwart Wilhelm Dignus aus der Ludwigsburger Methodistengemeinde und war Bläser im Ludwigsburger Posaunenchor.

5 Tage, 3 Länder und 14 junge Musiker

Eine ereignisreiche Herbstferienwoche liegt hinter uns, dem Jungen Bläserkreis des Neckarverbands (neuer Name: Junges Süddeutsches Brass-Ensemble), zurück. Vom 26. bis zum 31. Oktober 2019 begaben wir uns in der Bodensee-Region auf eine 3-Länder Konzertreise. Unsere unglaubliche Gemeinschaft bei Tag und Nacht, beim Musizieren und beim Reisen und die begeisterte Zuhörerschaft in den Konzerten machten die Woche zu einem tollem Erfolg und einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Tour führte uns von Konstanz in Deutschland, nach Schaffhausen in der Schweiz bis nach Bregenz in Österreich. Dabei reichte das breit gefächerte Konzertprogramm von Johann Sebastian Bach bis hin zu Arrangements der Moderne. Nach den Abendkonzerten und Proben flogen nachts die Karten, wir griffen zur Gitarre oder spielten Kicker. Auch lernten wir kulturelle Sehenswürdigkeiten der Bodenseeregion, wie beispielsweise den Rheinfall kennen. Eine ganz besondere Akustik und Konzert-Location durften wir im Gewölbe des Munots, der größten Festung in der Schweiz, in Schaffhausen erleben. Mit Stirntaschenlampen bewaffnet, gaben wir in dem dunklen, weitläufigen Gewölbe ein Platzkonzert.

Nach unserem letzten Konzert in Bregenz machten wir uns etwas wehmütig mit vielen Erinnerungen im Gepäck wieder auf die Heimreise. Ein herzliches Dankeschön gilt den EmK-Gemeinden für die liebevolle Unterbringung. Ein großer Dank an Lena und Benni Dignus für die Organisation dieser Konzertreise!

Impressum
Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (bcpd) e.V. · Mainzer Allee 44 · 71640 Ludwigsburg
Tel: +49 7141 506422 · E-Mail: info@bcpd.de · Internet: www.bcpd.de